

# Zithervirtuose hebt Georg Schandl auf den Thron

**Großweil/Oberes Isartal** – Der Zithertag auf der Glentleiten gibt die ganze Bandbreite des in der Alpenregion beliebten Instruments wider. Ein Geheimtipp unter Freunden dieser Musik ist das Konzert am Vorabend im Vortragsraum des Großweiler Freilichtmuseums. Dort zeigte der Virtuose und Präsident des Vereins „Zither in Bayern e.V.“, Christoph Schwarzer, als Solist und mit seiner Frau Anja sein Können. Schwarzer freute sich nicht nur über den regen Publikumszuspruch, sondern auch über das Kommen des Mittenwalder Gitarren- und Zitherbauers

Georg Schandl. Ihn bezeichnete der Waldmünchner als einen der besten, wenn nicht weltweit besten seiner Zunft.

Seit 43 Jahren sind Schandls Instrumente rund um den Globus gefragt. So brachte er auch einen ungarischen Kunden mit – den Architekten und begeisterten Zitherspieler Franz Kuntner samt Gattin Zsuzsa aus Köszeg. Der ist nicht nur begeistert von Schandls Instrumenten, sondern auch ein ausgesprochener Fan von Schwarzer. „Es ist wunderbar. Das ist heute mein neuntes Konzert, das ich besuche.“ Schandl revanchierte sich für Schwarzers



**Experten unter sich:** (v. l.) Anja Schwarzer, Franz und Zsuzsa Kuntner aus Ungarn, Georg Schandl und Christoph Schwarzer im Freilichtmuseum.

HABERSETZER

fachliche Einschätzung und dessen Kompliment. Er bezeichnete Christoph Schwarzer als legitimen Nachfolger der Legende Rudi Knabl. Der wurde als „Paganini der Zither“ bezeichnet und faszinierte 70 Jahre lang die Musikwelt mit seinem grandiosen Spiel. Diesen Ansprüchen wurde Schwarzer gerecht. Er entlockte dem „Klavier des kleinen Mannes“ alles. Begeistert zeigte sich auch seine ehemalige Schülerin Agnes Hofner aus Oberau: „Es ist richtig schön, den Klängen des Doktors der Zither zuzuhören. Es motiviert mich wieder zu spielen.“ ha

## Musikkapelle spielt wieder auf

**Wallgau** – Altbewährtes und Modernes warten am kommenden Freitag, 5. September, wieder auf Freunde gepflegter Blasmusik in Wallgau. Denn dann bittet die heimische Musikkapelle unter der Leitung von Leonhard Breith zu einem weiteren Kurkonzert. Es beginnt um 20 Uhr im Haus des Gastes. Der Eintritt ist frei. red

## Wiedersehen beim Jahrgang 1957

**Wallgau** – Das nächste Treffen des Isartaler Jahrgangs 1957 findet morgen in Wallgau statt. Die Runde kehrt um 19 Uhr im Haus des Gastes ein. red